

Editorial

Liebe Leserinnen und Leser,
seit März ist viel passiert und das wollen wir Ihnen natürlich nicht vorenthalten.

Wir freuen uns außerordentlich, dass die LAG Regionalentwicklung Oberallgäu offiziell wieder als LEADER- Förderregion anerkannt wurde.

Zuvor war es uns noch möglich, die letzten beiden ausstehenden Projekte der vergangenen Förderperiode auf den Weg zu bringen.

Zudem tagte bereits unser erstes Entscheidungsgremium der neuen Förderperiode 2023-27 sowie die 21. Mitgliederversammlung.

Auf dieser wurde der Ausstieg aus dem ALE-Projekt fahrmob beschlossen. Doch lesen Sie selbst!

Ihr Team der Geschäftsstelle:

*Martina Reuter, Sarah Schmidberger
und Eva Osterrieder*

Inhalt

Verein und LAG 2

Anerkennung Förderregion 2023-27 2

Entscheidungsgremium 2

Mitgliederversammlung 2

Animation, Strategisches, Vernetzung . 3

Bäckereibesuch einer Gewinnerklasse des Malwettbewerbs mit dem Allgäuer Bäcker e.V. 3

Mitfahrplattform fahrmob 3

Projektneuigkeiten 4

Projekt „Trauerbegleitung für Kinder und Jugendliche – Aufbau „Lacrima“-Trauerzentrum“ - Bescheidübergabe 4

Projekt „Erlebnis Stadtgeschichte – früher und heute erleben“ – Bescheidübergabe 4

Schaufenster „Unterstützung Bürgerengagement“ 5

Wettbewerbe / Fördermöglichkeiten ... 6

Termine 6

Sonstiges 7

Medien 7

Verein und LAG

Anerkennung Förderregion 2023-27

Die Regionalentwicklung Oberallgäu sowie 69 weitere Lokale Aktionsgruppen haben im Mai dieses Jahres grünes Licht für die EU-Leader-Förderperiode 2023-27 bekommen. Insgesamt stehen in Bayern und 90 Millionen Euro EU-Mittel zur Verfügung. Im Jahresschnitt also rund 50% mehr als im vergangenen Förderzeitraum. Je nach Größe und Einwohner des LAG-Gebiets liegen die Budgets zwischen 1,7 Millionen und rund 2 Millionen Euro. Für die LAG Regionalentwicklung Oberallgäu ist es bereits die vierte erfolgreiche Bewerbung als LEADER-Förderregion. Optimistisch zeigen sich die Verantwortlichen am Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten auch in Bezug auf die Fortführung der Maßnahme „Unterstützung Bürgerengagement“. Ab wann und mit welchen Bedingungen die beliebten Kleinprojekte gestartet werden können, steht noch nicht fest. Hier bitten wir um Geduld.

Die nächste EG-Sitzung findet am 05.10.2023, voraussichtlich in Immenstadt statt. Die Abgabefrist für Projektideen hierfür endet am 04.09.2023!

Entscheidungsgremium

Auf der 1. Sitzung der laufenden Förderperiode wurde das Projekt LAG-Management positiv beschieden. Das Gremium befürwortete eine LEADER-Förderung für das Projekt „LAG-Management“ in Höhe von max. 330.000 Euro für den Förderzeitraum vom

01.07.2023 bis 30.06.2028. Des Weiteren informierte Eva Osterrieder über die künftigen Abläufe und Anforderungen der Projektträger bei Antragsstellung in der Förderperiode 2023-27. Ein Projektträger kann nur mit einer Freigabe des EGs einen Antrag stellen. Dies hat den Vorteil, dass die Entscheidung direkt aus der Region kommt. Gibt das Gremium das Projekt als förderfähig frei, wird der Antrag von der Geschäftsstelle in Zusammenarbeit mit dem Träger für die Abgabe im Amt für Ländliche Entwicklung, Landwirtschaft und Forsten vorbereitet. Neu in der Förderperiode 2023-27 ist die zwingende Angabe zum Interessenskonflikt. Dieser muss im Vorfeld der Abstimmung von jedem stimmberechtigten Mitglied ausgefüllt werden.

Mitgliederversammlung

Auf der 21. Mitgliederversammlung informierten der 1. Vorsitzende Bgm. Christof Endreß und Geschäftsführerin Eva Osterrieder darüber, dass die Mitgliederanzahl mit aktuell 79 Mitgliedern auf dem höchsten Stand seit 2004 liegt. Die Anzahl neuer eingegangener Ideen verzeichnete im Jahr 2022 ebenfalls einen starken Anstieg auf rund 200, was der Erstellung der Lokalen Entwicklungsstrategie und der damit einhergehenden Ideensuche geschuldet ist.

Insgesamt hat die Regionalentwicklung von 2014 – 2022 49 LEADER-Projektanträge mit 3,4 Mio. Euro LEADER-Fördermittel und einer Gesamtinvestition von rund 10 Mio. Euro auf den Weg gebracht. Von den acht im Jahr 2022

im Entscheidungsgremium behandelten Projekten wurden fünf bis zum Jahresende bewilligt und drei beantragt. Im vereins-eigenen Projekt „Unterstützung Bürgerengagement“ konnten 2022 insgesamt 15 Maßnahmen mit einer freigegebenen Fördersumme von 12.800 Euro von und für die Jugend beschlossen werden.

Nach dem Rückblick, dem Bericht der Revisoren und der Entlastung des Vorstandes fand die Ergänzungswahl zum Stellvertreter Nicht-öffentlicher Partner „Position Digitalisierung / Entrepreneurship“ statt. Hier wurde Sebastian Kehr von Allgäu Digital einstimmig als Nachfolger von Antonia Widmer gewählt.

Ebenfalls einstimmig positiv, fiel der Beschluss über Trägerschaft und Finanzierung des Projekts LAG-Management aus. Das LAG-Management wurde mit der Beantragung der Fördermittel in Höhe von 330.000 für den Zeitraum 01.07.2023 – 30.06.2028 beauftragt. Nach den Ausführungen von Sarah Schmidberger über die Entwicklungen im Projekt „Aufbau der vereinsbasierten Mitfahrplattform fahrmob.eco im Oberallgäu“, wurde über die Fortführung bzw. Einstellung der Betreuung des Projekts beim Regionalentwicklung Oberallgäu e.V. beschieden. Nach reger Diskussion fällten die Mitglieder eindeutig mehrheitlich den Entschluss, dass sich der Regionalentwicklung Oberallgäu e.V. aus der Betreuung von fahrmob in der Region Oberallgäu und Kempten zurückzieht. Dies hat zur Folge, dass der ReOA e.V. nicht mehr Ansprechpartner für die Region ist. Diese Aufgabe übernimmt nun der fahrmob Initiator

Helmut Scharpf. Die Mitfahrplattform fahrmob wird wie gewohnt weiter angeboten.

Animation, Strategisches, Vernetzung

Bäckereibesuch einer Gewinnerklasse des Malwettbewerbs mit dem Allgäuer Bäcker e.V.

Die Kinder der 3. Klasse der Grundschule Gebrazhofen durften bei einem Besuch des Mitgliedsbetriebs des Allgäuer Bäcker e.V., der Bäckerei Strang-Einhausner in Kißlegg, ihre eigenen Bäckerfähigkeiten unter Beweis stellen. Unter 494 kreativen Winterbildern wurde das Bild von Mathilda Blank aus Gebrazhofen von Vertretern der Allgäuer Bäcker und der Regionalentwicklung Oberallgäu auf den vierten Platz gewählt. Zu



gewinnen gab es für die gesamte Klasse einen Ausflug zu einem Allgäuer Bäcker, um einen Blick hinter die Kulissen zu werden. Angeleitet wurden sie durch Bäcker Wolfgang Einhausner und eine Mitarbeiterin. Die Kinder hatten sichtlich Spaß und viele Fragen. Ebenfalls anwesend war Erwin Weber, Vorstandsmitglied des Allgäuer Bäcker Vereins. Der erste und zweite Platz ging nach Hindelang, wo sich die Gewinnerinnen sehr über das Preisgeld und



den Bäckereibesuch freuten. Judith Schmid aus der Klasse 1-2c hat für die Klassenkasse 300 Euro und Sophie Deak für die 4b 200 Euro ermalt. Der dritte Platz ging nach Thalhofen.

Mitfahrplattform fahrmob

In den letzten Monaten wurde die regionale Mitfahrplattform fahrmob in der Region Oberallgäu-Kempton intensiv beworben. Neben Infoveranstaltungen für die Vereine und Bürgerinnen und Bürger in Oy-Mittelberg, Kempton und Lauben wurde die Mitfahrplattform auch auf dem Marktsonntag in Durach, dem Mobilitätstag in Kempton und einem Infostand an der Hochschule Kempton beworben. Zudem wurde eine Umfrage unter den Verkehrsbotschaftern, die die Ansprechpartner in den Vereinen sind, durchgeführt und Material zur Bewerbung zur Verfügung gestellt.

Für Seniorinnen und Senioren ohne Internetzugang wurde eine Telefonzentrale ins Leben gerufen.

Trotz aller Bemühungen war die Resonanz unter den Bürgerinnen und Bürgern sowie den Vereinen überschaubar. Auch die Rückmeldungen von Nutzenden selbst und den beteiligten Kommunen ließen erkennen, dass versucht werden sollte durch Anpassungen im fahrmob-Konzept eine größere Resonanz zu erreichen. Aufgrund dessen, dass der Regionalentwicklung Oberallgäu e.V. im Rahmen von fahrmob lediglich Nutzungsberechtigte ist, konnten aus unserer Sicht notwendige Anpassungen nicht verwirklicht werden. Auch kam es trotz zahlreicher Verhandlungen nicht zu einer notwendigen Unterzeichnung einer Nutzungsvereinbarung zwischen uns und dem Urheber der Plattform. Die Summe dieser Faktoren führte nun dazu,

dass auf der Mitgliederversammlung am 26.06.2023 das Förderprojekt des Regionalentwicklung Oberallgäu e.V. eingestellt wurde. Im Rahmen des dreijährigen Pilotversuchs sollte die Mitfahrplattform in der Region Oberallgäu-Kempton etabliert werden. Dabei sollte im Reallabor Oberallgäu-Kempton ausgelotet werden, welche Erfolgsfaktoren und Hürden es beim Aufbau eines solchen Angebots gibt. Wir bedauern es sehr, dass das Förderprojekt nun eingestellt wird. Wir sind im November 2022 mit großem Tatendrang und Motivation in die Betreuung von fahrmob gestartet und waren guter Dinge, dass sich die Mitfahrplattform als alternatives Mobilitätsangebot in der Region Oberallgäu-Kempton etabliert. In diesem Zuge möchten wir uns auch bei allen Ehrenamtlichen bedanken, die uns mit großem Engagement unterstützt und den Gedanken von fahrmob in den Kommunen vor Ort beworben und weitergetragen haben.



Das Projekt „Aufbau der vereinsbasierten Mitfahrplattform fahrmob.eco im Oberallgäu“ und dessen Maßnahmen werden über das Amt für Ländliche Entwicklung gefördert.

Projektneuigkeiten

Projekt „Trauerbegleitung für Kinder und Jugendliche – Aufbau „Lacrima“-Trauerzentrum“ - Bescheidübergabe

Für Kinder und Jugendliche, die eine nahestehende Person verloren haben, richten die Johanniter in Kempten nun ein neues niederschwelliges Angebot ein: das Lacrima Trauerzentrum. Ein Projekt, das mit über 52.000 Euro durch LEADER gefördert wird. Mit dem Lacrima-Trauerzentrum stehen die Johanniter Kindern und Jugendlichen zur Seite, die einen Elternteil, ein Geschwisterkind oder einen anderen nahestehenden Menschen durch den Tod verloren haben. In eigens eingerichteten Trauergruppen bekommen sie individuelle Begleitung und können in den Austausch mit anderen Betroffenen gehen. Das Projekt startet noch dieses Jahr und richtet sich an Kinder und Jugendliche ab 6 Jahren. Begleitet werden die Gruppen durch speziell geschulte Ehrenamtliche, die zuvor eine entsprechende Ausbildung erfahren haben. Ziel des Projekts ist es, die Situation von trauernden Kindern und Jugendlichen zu verbessern und trauernde Angehörige zu stärken. Zudem soll gesellschaftliche Aufklärungsarbeit geleistet und zur Enttabuisierung der Themen Sterben, Tod und Trauer beigetragen werden. Das Projekt wird mit Brutto-Gesamtkosten von 128.276,96 Euro veranschlagt.



Das Projekt „Trauerbegleitung für Kinder und Jugendliche – Aufbau „Lacrima“-Trauerzentrum“ und dessen Maßnahmen werden über Leader 2014-22 gefördert.



Projekt „Erlebnis Stadtgeschichte – früher und heute erleben“ – Bescheidübergabe

In Immenstadt startet ein neues LEADER-Projekt in Bezug auf den Nachlass des Fotohauses Zeller. Im Projekt „Erlebnis Stadtgeschichte – früher und heute erleben“ geht es um die Aufarbeitung und Digitalisierung der Kleinbildserien zur Geschichte der Stadt Immenstadt und des Landkreises Oberallgäu. Die Bilder, die nun im LEADER-Projekt aufgearbeitet werden, dokumentieren auf beeindruckende Weise einen bedeutsamen Zeitraum der Lokalgeschichte von ca. 1930 bis 2006. Zusätzlich zur Digitalisierung

sollen die Bilder zunächst auf drei Arten für die Öffentlichkeit zugänglich gemacht werden. So können zum einen Schüler und interessierte Personen bereits während der Digitalisierungsarbeit im Archiv dabei sein und einen Einblick in die Vorgehensweise gewinnen. Zum anderen wird ein schulpädagogisches Programm ausgearbeitet, mit dem gezielt größere Schulklassen angesprochen werden. Zusätzlich bereiten die Mitarbeiter des Stadtarchivs, Stefanie Goldfuß und Gerhard Klein, parallel dazu eine Ausstellung der Kleinbildserien vor. Die Ausstellung ist für Ende 2024 geplant. So lange wird es vermutlich dauern alle Bilder zu digitalisieren, auszuwählen und vorzubereiten.



Das Projekt „Erlebnis Stadtgeschichte – früher und heute erleben“ und dessen Maßnahmen werden über Leader 2014-22 gefördert.



Schaufenster „Unterstützung Bürgerengagement“

Unter dieser Rubrik stellen wir nach und nach eine Auswahl der durchgeführten Maßnahmen aus dem Projekt „Unterstützung Bürgerengagement“ vor.

Jugendtrachtenleihgabe in Schöllang

Ein Trachtenverein spielt eine wichtige Rolle in den dörflichen Strukturen und dem Pflegen von regionalen Traditionen. Um vollumfänglich mitmachen zu können, bedarf es der entsprechenden „Ausrüstung“. Hinzu kommt, dass wenn man Jugendlichen nichts bietet, sie nicht bleiben bzw. erst gar nicht kommen. Dazu zählt auch die Tracht. Gerade im Jugendbereich ist es nicht allen (potenziellen) Mitgliedern möglich viel Geld für eine eigene Tracht auszugeben. Diese braucht es aber für die Tänze, die Vereinsaktivitäten und -feste sowie für das Zusammengehörigkeitsgefühl. Insbesondere durch Corona wurde die Gewinnung neuer Mitglieder sehr erschwert. Trotz dieser Schwierigkeit ist es der Plattlergruppe Schöllang gelungen, 2022 mit einer neuen Jugendgruppe anzufangen. Problem: über die Hälfte der Kinder besaß keine passende Tracht. Eine Privatananschaffung seitens der Eltern gestaltete sich schwierig, weil sich die Kinder im Wachstum befinden und die Tracht schon nach kurzer Zeit nicht mehr passt. Deswegen wurde eine Auswahl von Trachtenkleidung (Dirndl Mieder/Rock, Lederhosen, Hüte) in verschiedenen Kindergrößen von 6-14 Jahre zur

Leihausgabe zur Verfügung gestellt, so dass das „Weiterleben“ der Plattlergruppe Schöllang gesichert wird, denn dieses beginnt bei der Jugend.



Wettbewerbe / Fördermöglichkeiten

BMEL gibt Impulse für die ländliche Entwicklung

Mit Aller.Land startet die Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien (BKM) gemeinsam mit dem Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL) und der Bundeszentrale für politische Bildung (bpb) ein ressortübergreifendes Vorhaben zur Förderung von Kultur, Beteiligung und Demokratie in ländlichen, insbesondere strukturschwachen Regionen. Gefördert werden können längerfristig angelegte Vorhaben wie beispielsweise Kultur-Bürgerdialoge, Dorfresidenzen, Erzählcafés, Maker Spaces oder der Aufbau sogenannter Dritter Orte. Die künftig geförderten Regionen beteiligen sich ab 2025 mit einer Ko-Finanzierung von 5,9 Millionen Euro.*

► www.bmel.de/DE/themen/allerland.html

Verarbeitung und Vermarktung landwirtschaftlicher Erzeugnisse (VuVregio)

In diesem Jahr ist die Antragstellung für das bayerische VuVregio-Förderprogramm wieder möglich. In VuVregio können Vorhaben von kleinsten, kleinen und mittleren Verarbeitungsunternehmen sowie Erzeugerzusammenschlüsse gefördert werden, die der Stärkung der Verarbeitung und Vermarktung regionaler Erzeugnisse dienen. Zuwendungsempfänger sind Unternehmen der

Verarbeitung und Vermarktung, Erzeugergemeinschaften und deren Vereinigungen, Erzeugerzusammenschlüsse (nicht: landwirtschaftliche Betriebe). Gefördert werden Investitionen in der Verarbeitung und Vermarktung von landwirtschaftlichen Produkten. Die nächste Antragsstellung geht im 01. September bis zum 25. Oktober 2023.***

► www.stmelf.bayern.de/foerderung/verarbeitung-und-vermarktung.html

Klimaanpassung in sozialen Einrichtungen

Das Bundesumweltministerium unterstützt erneut soziale Einrichtungen wie Kindertagesstätten, Krankenhäuser oder Alten- und Pflegeheime bei Klimaanpassungsmaßnahmen. Für die Unterstützung im Rahmen der Richtlinie „Klimaanpassung in sozialen Einrichtungen“ kommen vor allem Modellvorhaben infrage, die zur Nachahmung anregen. Ein Antrag kann bis zum 15.08.2023 eingereicht werden.

► <https://www.z-u-g.org/anpaso>

Termine

*** 05.10.2023 / 18:00 Uhr ***

2. Sitzung Entscheidungsgremium

Voraussichtlich im Grünen Zentrum Immenstadt. Die Abgabefrist für Projektideen endet am 04.09.2023!

*** 13.10.2023 ***

Exkursion Regionalentwicklung Oberallgäu

Im Oktober findet wieder unsere alljährliche Exkursion statt. Dieses Jahr geht es nach Immenstadt. Sobald das konkrete Programm vorliegt, werden Sie von uns in einer separaten Einladung informiert.

*** 08.09. – 17.09.2023 ***

Woche des bürgerschaftlichen Engagements

Eine Woche lang können sich ehrenamtlich Engagierte im ganzen Bundesgebiet in die Kampagne „Engagement macht stark!“ einbringen. Das Bundesnetzwerk Bürgerschaftliches Engagement stellt Aktionen und Projekte der Beteiligten mit Schwerpunkt „Engagement für Bildung“ in den Mittelpunkt. Ab August stellt das Netzwerk regelmäßig ein Projekt der Woche vor, für das Vorschläge eingereicht werden können.****

► www.engagement-macht-stark.de

*** 18.10 – 20.10.2023 ***

Digital, mobil und vernetzt – der ländliche Raum als Chancenraum in Bad Kissingen

Fokus: Best-Practice-Beispiele sollen zeigen, wie Digitalisierung erfolgreich eingesetzt werden kann – und welche Rolle Mobilität und Vernetzung dabei spielen. Anmeldefrist ist der 09.10.2023.

► www.dlkg.org/bundestagung2023.html

Sonstiges

Ländliche Räume in Zeiten der Digitalisierung

Vom 13. bis 15.03.2023 kamen die Akteure der 14 geförderten Forschungsprojekte aus "Ländliche Räume in Zeiten der Digitalisierung" zu ihrem dritten und letzten Vernetzungstreffen in Göttingen zusammen. Rund 35 Teilnehmende stellten dabei ihre Projektergebnisse vor und diskutierten aktuelle Fragen zum Stand der Digitalisierung in den ländlichen Räumen. Als nächsten Schritt erarbeiten die Forschenden jetzt bis zum Sommer mehrere Publikationen und Veröffentlichungen.*

► www.bmel.de/DE/themendigitales/land-digital/vernetzungstreffen.html

Medien

Hauptamt stärkt Ehrenamt

Um das Ehrenamt und das bürgerschaftliche Engagement zu befördern und zu erleichtern, hat der Deutsche Landkreistag (DLT) im Rahmen des BULEplus eine gedruckte Ausgabe veröffentlicht, die u.a. konzeptionelle Hinweise für die organisatorische Umsetzung zusammengetragen hat. Die Handreichung ist als pdf erhältlich.**

► www.landkreistag.de/publikationen.pdf

* aus www.bmel.de

** aus BULEplus

*** aus stmelf.bayern.de

**** aus landaktuell 3.2023

Glossar

AELF = Amt für Ernährung Landwirtschaft und Forsten (Kempten)

DVS = Deutsche Vernetzungsstelle Ländlicher Räume

LAG = Lokale Aktionsgruppe

LES = Lokale Entwicklungsstrategie

StMELF = Bayerisches Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten

Neuigkeiten bitte melden!

Halten Sie uns doch auf dem Laufenden und melden Sie uns aktuelle Vorhaben, interessante Veranstaltungen oder neue Entwicklungen aus Ihren Projekten. Oder nehmen Sie uns direkt in Ihren Pressemitteilungen auf. Wir freuen uns auf Ihre Neuigkeiten und veröffentlichen sie hier gerne.

Nähere Informationen zu allen geförderten Projekten gibt es auf unserer Internetseite:

► www.regionalentwicklung-oberallgaeu.de